

PROTOKOLL 01/2023
Aufgenommen in der Gemeinderatssitzung
am Donnerstag, 9. März 2023, im Gemeindeamt Lavant/Sitzungszimmer.

<u>Beginn:</u>	19.00	Uhr
<u>Ende:</u>	22.05	Uhr
<u>Anwesende:</u>	Bgm.	Kuenz Oswald als Vorsitzender
	Vbgm.	Ganeider Stefanie
	GV	Mag. Kreuzer Klemens
	EM	Lackner Hans-Jörg
	GR	Dietrich Angelika
	GR	Pacher Philipp
	GR	Kaplenig Lukas
	GR	Pacher Ulrich
	GR	Mag. Schett Andrea
	GR	DI Kuenz Florian
<u>Zuhörer:</u>		Pacher Martin sen.
<u>Entschuldigt:</u>	GV	Anether Raimund
	GR	Hanser Markus
<u>Schriftführer:</u>	AL	Pacher Philipp

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Unterfertigung der letzten Protokolle, Gemeinderatssitzung vom 15.12.2022 und vom 20.12.2022.
3. Vorlage der Kassaprüfungsniederschrift vom 06.03.2023.
4. Antrag auf Auflage und Beschlussfassung der Erlassung eines Bebauungsplanes für den Bereich des Grundstückes 207/2, KG Lavant (Bereich Wohnhaus Jesacher Peter, HNr. 80).
5. LWL-Ortsnetz: Angebot der Stadtwerke Lienz vom 12.01.2023 für Planung und Koordination des Ortsnetzausbau Richtung Wacht und Gewerbegebiet Forchach für das Jahr 2023.
6. Angebot Benzin-Laubbläser und Akku-Bohrschrauber für den Gemeindebauhof.
7. Anschaffungen für neuen Gemeindewaldaufseher entsprechend der Unterlage „notwendige Grundausstattung für Tiroler Waldaufseher“ (Notebook, Smartphone, Messkluppe, ...).
8. Ausbildungslehrgang Gemeindewaldaufseher (Kurskosten, Kilometergeld, Nächtigung).
9. Franz v. Defregger Musikkapelle Dölsach – Ansuchen um Unterstützung für Ankauf Marschbücher, Hüte und Trachtenstoffe – E-Mail vom 18.01.2023.
10. Tiroler Jungbauernschaft / Landjugend – Ansuchen um finanzielle Unterstützung für den 75-Jahr-Jubiläumsfestumzug in Innsbruck.
11. Alpine Gesellschaft Alpenraute Lienz – Ansuchen um finanzielle Unterstützung des 34. Lasserlaufes.
12. Bischofskirche Ortsgespräch am 12.05.2023, 10.00 bis 15.00 Uhr im Gemeindesaal und vor Ort (Ruine Bischofskirche) – Mittagessen für ca. 50 Teilnehmer.
13. Ferialarbeiter-Regelung Sommer 2023.
14. 20 Terrassen-Stühle für die Römerstube.

15. 70. Geburtstag und 25-jährige Amtszeit Bürgermeister Oswald Kuenz.
16. Anträge, Anfragen und Allfälliges.
- 16.1. Kulturinitiative Dölsach – Ansuchen um finanzielle Unterstützung für Theater-Aufführung.
(nachträglich auf TO)
- 16.2. Lavanter Kirchtag 2023 – Tombolapreise der Gemeinde. *(nachträglich auf TO)*
- 16.3. JB/LJ Lavant – Refundierung des Betrages, der an den NPO-Fonds zurückgezahlt werden musste.
- 16.4. Ankauf Software „DocuWare“ – Workflow- und Archivierungs-Software für das Gemeindeamt.
(nachträglich auf TO)

Verlauf und Ergebnis der Sitzung B e s c h l ü s s e

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:
Der Bürgermeister eröffnet um 19.00 Uhr die 1. Gemeinderatssitzung im Jahr 2023. Er begrüßt alle anwesenden Gemeinderät:innen. Entschuldigt haben sich GV Anether Raimund und GR Markus Hanser (Ausbildungslehrgang Waldaufseher). Zur Beratung und Beschlussfassung anwesend ist EM Lackner Hans-Jörg. Weiters begrüßt der Bürgermeister auch den anwesenden Zuhörer Pacher Martin.
Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Der Bürgermeister fährt mit der Tagesordnung fort.
2. Unterfertigung der letzten Protokolle, Gemeinderatssitzung vom 15.12.2022 und vom 20.12.2022:
Die Protokolle der Gemeinderatssitzungen vom 15.12.2022 und vom 20.12.2022 werden vom Gemeinderat **ohne Einwände zu erheben unterfertigt**.
3. Vorlage der Kassaprüfungsniederschrift vom 06.03.2023:
Der Bürgermeister übergibt das Wort an GV Mag. Kreuzer Klemens, Obm. des Überprüfungsausschusses:

Der Überprüfungsausschuss hat am 06.03.2023 eine Kassaprüfung durchgeführt. Auf Wunsch des Überprüfungsausschusses war bei dieser Kassaprüfung neben KV Winkler Renate auch AL Pacher Philipp für Fragen zu Darlehensverträgen, Pachtverträgen und Mietverträgen anwesend. Geprüft wurde die Gebarung seit dem 01.01.2023 bis zum 06.03.2023 (Belegnummer: von 1/2023 bis 711/2023).

Aufnahme des Kassenbestandes (Vorzählung durch die Kassenverwalterin):

KASSENBESTANDSAUFNAHME:	Beträge in EUR
Bargeld zum 06.03.2023	201,94
Girokonto, Raika Lienz, IBAN AT 89 3600 0000 0914 7794, lt. Auszug Nr. 40 vom 06.03.2023	119.106,64
Girokonto, Dolomitenbank, IBAN AT 79 4073 0000 0000 9040, lt. Auszug Nr. 06 vom 01.03.2023	-75.165,30
Girokonto, Lienzer Sparkasse, IBAN A05 2050 7000 0000 0810, lt. Auszug Nr. 04 vom 28.02.2023	2.191,63
Zwischensumme Bargeld und Girokonten	46.334,91
Zahlungsmittelreserve für zweckgebundene Haushaltsrücklage zum 06.03.2023,	
Bank: Raika Lienz, IBAN AT51 3600 0030 0914 7794, Verwendungszweck: Kirchenchor - aufgelöst	0,00
Bank: Raika Lienz, IBAN AT96 3600 0020 0914 7794, Verwendungszweck: TV/OA	20.815,80
Bank: Raika Lienz, IBAN AT44 3600 0010 0914 7794, Verwendungszweck: Grundkauf	4.145,19
Zwischensumme Zahlungsmittelreserven	24.960,99

Vorhandener tatsächlicher Kassenbestand (Kassen-Ist-Bestand)	71.295,90
Stand liquide Mittel lt. Finanzierungshaushalt zum 06.03.2023	
lt. Buchungsabschluss Nr. 435 vom 06.03.2023	222.134,69
Saldo Vorjahr	-150.838,79
+ ungebuchte Einzahlungen	0,00
- ungebuchte Auszahlungen	0,00
Buchmäßiger Kassenbestand (Kassen-Soll-Bestand)*	71.295,90
KASSENFEHLBETRAG/-ÜBERSCHUSS	0,00

Damit ist die Übereinstimmung zwischen dem tatsächlichen und dem buchmäßigen dokumentierten Geldbestand gegeben.

Der Vergleich der einzelnen Buchungen im Tagebuch und im Steuertagebuch mit den Zahlungsbelegen und mit den Buchungen im Sachbuch für die Zeit vom 01.01.2023 bis 06.03.2023 (Belegnummer: von 1 bis 711) und die dabei vorgenommene Prüfung der Richtigkeit und Vollständigkeit der Buchungen und der Belege ergab keine Mängel.

Die Überprüfung der rechtzeitigen Erhebung und Leistung der Zahlungen, der Höhe der Barbestände, der Höhe der Forderungen und Verbindlichkeiten, des bargeldlosen Zahlungsverkehrs, der rechtzeitigen Abwicklung der nicht voranschlagswirksamen Gebarung, der Sicherheitsvorkehrungen in der Kassenverwaltung und der Behebung der bei früheren Kassenprüfungen festgestellten Mängel ergab keine Beanstandungen.

Die in Verbindung mit der Buchungsprüfung durchgeführte Überprüfung der Einhaltung der Ansätze des Voranschlags ergab keine Abweichungen.

Zusätzlich wurde im Rahmen dieser Prüfung das Hauptaugenmerk auf sämtliche Verträge der Gemeinde gelegt (Darlehensverträge, Pachtverträge, Mietverträge). Vor allem wurde auf die Index- und Zinsanpassungsklauseln und deren Auswirkung auf die Finanzgebarung geachtet. Diesbezüglich hat AL Pacher Philipp sämtliche Verträge vorbereitet und dem Überprüfungsausschuss zur Einsicht vorgelegt.

Es wurde auch der Entwurf des Dienstvertrages für den neuen Gemeindeforstwart Hanser Markus durchgeschaut. Da bisher noch keine Gesamtkosten für den Ausbildungslehrgang bekannt sind, kann auch die Klausel betreffend die Rückzahlung von Kurskosten bei einem vorzeitigen Ausscheiden aus dem Gemeindedienst noch nicht vollständig ausformuliert werden.

GV Mag. Kreuzer Klemens bedankt sich bei den Gemeindebediensteten für die stets perfekte Vorbereitung der Unterlagen für die Kassaprüfungen.

Ergänzend zum Bericht des Obmannes des Überprüfungsausschusses bringt der Bürgermeister zum Budget für das Finanzjahr 2023 folgende Aufstellung vor:

Finanzierungsvoranschlag 2023 (GR-Beschluss 15.12.2022):

Einzahlungen: € 2.515.200,00

Auszahlungen: € 2.571.100,00

Ergebnis: -€ 55.900,00

+ Mehreinnahme € 175.611,48

- Mehrausgabe € 33.905,56

Ergebnis: € 85.805,92

= bereits verbuchte bzw. fixe Mehreinnahmen im Vergleich zum Voranschlag 2023

= bereits verbuchte bzw. fixe Mehrausgaben im Vergleich zum Voranschlag 2023

nicht budgetierte Einzahlungen:	€	17.628,00	Kommunales Investitionsprogramm
	€	13.000,00	Landes FF-Fonds
	€	12.866,00	Landesförderung WVA-Kollaudierung
	€	13.312,00	FF-Beitrag KLF NEU
	€	50.283,00	LWL-Landesförderung für Ausbau 2022
	€	3.543,81	Mehreinnahme Pacht Schießplatz
	€	6.539,87	Mehreinnahme Pacht Mülldeponie
	€	312,40	Mehreinnahme Golfpacht
	€	38.126,40	Althausanierung
	€	20.000,00	Teuerungsausgleich Land Tirol
	€	175.611,48	Mehreinnahmen
nicht budgetierte Auszahlungen:	€	26.624,00	Ablöse Festplatzgebäude an FF
	€	3.112,82	Tischbanner mit Gemeindewappen
	€	1.374,31	Terrassenstühle für Römerstube
	€	2.794,43	Mehrausgabe Gemeindefeier
	€	33.905,56	Mehrausgaben
	€	141.705,92	plus gegenüber VA

Aufgrund dieser Aufstellung wird ersichtlich gemacht, dass das Budget durch die zum Teil nicht budgetierten Einzahlungen (da diese noch nicht gesichert waren) und die nicht budgetierten Auszahlungen gegenüber dem Voranschlag erfreulicherweise derzeit ein Plus von € 141.705,92 verzeichnet, was derzeit einen Überschuss von € 85.805,92 ergeben würde.

4. Antrag auf Auflage und Beschlussfassung der Erlassung **Änderung** eines Bebauungsplanes für den Bereich des Grundstückes 207/2, KG Lavant (Bereich Wohnhaus Jesacher Peter, HNr. 80):
Die Tagesordnung wird vom Gemeinderat einstimmig dahingehend abgeändert, dass es sich nicht um die Erlassung, sondern um die Änderung eines Bebauungsplanes handelt!

Der Bürgermeister informiert, dass der Gemeindebürger Jesacher Peter plant, im Bereich seines Wohnhauses ein Carport anzubauen. Für die Errichtung des Carport ist die Änderung des Bebauungsplanes erforderlich. AL Pacher Philipp verliest dazu die Stellungnahme des Raumplaners DI Dr. Kranebitter Thomas.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Lavant gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43, **einstimmig, den vom Raumplaner DI Dr. Kranebitter Thomas ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung eines Bebauungsplanes vom 30.09.2022, Zahl 3767ruv/2022, durch vier Wochen hindurch, vom 10.03.2023 bis einschließlich 07.04.2023, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.**

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der einstimmige Beschluss über die Änderung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

5. LWL-Ortsnetz: Angebot der Stadtwerke Lienz vom 12.01.2023 für Planung und Koordination des Ortsnetzausbau Richtung Wacht und Gewerbegebiet Forchach für das Jahr 2023:

Vorab informiert der Bürgermeister, dass ursprünglich die Trasse für das LWL-Kabel in die Wacht zwischen Gehweg und Gemeindestraße geplant war. Jedoch würde man bei Grabung in diesem Bereich die Asphalttränder aufreißen und ist außerdem dort bereits das A1-Kabel verlegt. Neu geplant ist der Beginn im Bereich „Räutl“ auf der Nordseite der Gemeindestraße, später Querung auf die Südseite der Gemeindestraße und dort weiter bis zur Bachfurth in der Wacht. Von dort aus weiter zum Schießplatz entlang der bestehenden Wasserleitung und weiter zu den Betrieben Schmidl, AWVO, Staffler.

Angebot der Stadtwerke Lienz vom 12.01.2023 für Planung und Koordination des Ortsnetzausbaus Richtung Wacht und Gewerbegebiet Forchach für das Jahr 2023:

LWL Planung /Koordination pauschal	€	6.700,00
Abzgl. 5 % Rabatt	€	335,00
Nettosumme (Vorsteuerabzug)	€	6.365,00

Im Angebot sind folgende Arbeiten inkludiert:

Leerrohrnetz:

- Planung der LWL Leerrohrtrassen
- Detailplanung der LWL Leerrohre
- Detailplanung der LWL Verteiler
- Detailplanung der LWL Leerrohre für Hausanschlüsse
- Teilnahme an Trassierung
- Abstimmung der Hausanschlusspunkte in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den Objektbesitzern
- Dokumentation der LWL Leerrohre anhand von Vermessungsdaten
- Unterstützung bei der Erstellung von Ausschreibungsunterlagen für Tiefbauarbeiten und Leerrohrverlegung

Kabelnetz:

- Planung der Faseranzahl anhand einer Nutzungseinheitenliste
- Planung der LWL Hauptkabel
- Planung der LWL Verteilpunkte
- Planung der Spleisspunkte am LWL Hauptkabel
- Planung der LWL Hausanschlusskabel
- Planung der Übergabepunkte bei Hausanschlüssen
- Planung der Spleissarbeiten für Hausanschlüsse
- Planung der Spleissarbeiten in der Ortszentrale
- Planung von Darkfibre Verbindungen
- Dokumentation aller Arbeiten im Kabelnetz
- Unterstützung bei der Erstellung von Ausschreibungsunterlagen für Kabel- und Spleissarbeiten
- Erstellung von Arbeitsaufträgen für Kabel- und Spleissarbeiten
- Rechnungsprüfung für Kabel- und Spleissarbeiten

Sonstiges:

- Teilnahme an Baubesprechungen
- Abwicklung und Koordination der Kundenanschlüsse inkl. Datenpflege in einem CRM System
- Erstellung von Kundenlisten aus dem CRM System für die Überprüfung der Providergutschriften
- Unterstützung beim Angebot von Darkfibre Verbindungen
- Unterstützung bei der Einmeldung von ZIB bzw. ZIS Daten bei der RTR

- Unterstützung und Beratung in Bezug auf die Breitbandförderung Land Tirol

GV Mag. Kreuzer Klemens informiert sich über die bisherige Erschließung des Gewerbegebietes, worauf der Bürgermeister informiert, dass dieses bisher mit dem Kabel der A1 versorgt wird, jedoch nur mit einer geringen Leistung. Laut GV Mag. Kreuzer Klemens hat er im Rahmen der Geburtstagsfeier des Bürgermeisters mit Schmidl Josef jun. gesprochen und war dieser wenig optimistisch, dass die Nassbaggerung bald genehmigt wird. Sollte dann ein Abbau im Bereich des Bundesheerschießplatzes erforderlich sein, stellt er sich die Frage, ob die Erschließung des Bundesheeres erforderlich ist bzw. ob die Trasse so gewählt wird, dass auch bei einem Abbau die Kabel nicht neuerlich verlegt werden müssen.

Bgm. Kuenz Oswald meint, dass es laut seinem Wissensstand bezüglich Nassbaggerung gut aussieht. Außerdem gibt es seiner Meinung nach ein massives öffentliches Interesse, dass der Schießplatz erhalten bleiben muss. Aber auch wenn dies nicht der Fall sein sollte, werden die Kabel in jedem Fall außerhalb des Abbaubereiches verlegt, sodass eine Neuverlegung nicht erforderlich wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe für die Planung und Koordination des Ortsnetzausbau Richtung Wacht und Gewerbegebiet Forchach an die Stadtwerke Lienz entsprechend dem vorliegenden Angebot vom 12.01.2023 i. d. H. v. € 6.365,00 netto.

Abstimmung: einstimmig.

6. Angebot Benzin-Laubbläser und Akku-Bohrschrauber für den Gemeindebauhof:

Für den Bauhof wird ein weiterer Benzin-Laubbläser (altes Gerät seit über 20 Jahren im Einsatz) sowie ein Akku-Bohrschrauber benötigt. Hierfür wurden folgende Angebote eingeholt:

	Huber Tools	Let's do it	RGO
Benzin-Laubbläser	€ 874,80	875,00	849,14
Akku-Bohrschrauber	€ 234,00	---	230,00

Im Voranschlag sind für diese Position € 1.000 budgetiert.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Ankauf des Benzin-Laubbläfers und des Akku-Bohrschraubers bei der RGO zum Gesamtpreis von € 1.079,14 inkl. MwSt.

Abstimmung: einstimmig.

7. Anschaffungen für neuen Gemeindeforstdienst entsprechend der Unterlage „notwendige Grundausrüstung für Tiroler Forstdienst“ (Notebook, Smartphone, Messkluppe, ...):

Der Bürgermeister informiert, dass laut der Unterlage „notwendige Grundausrüstung für Tiroler Forstdienst“ diverse Arbeitsmaterialien für den neuen Gemeindeforstdienst anzuschaffen sind. Bereits angekauft wurde aufgrund der Dringlichkeit ein Notebook (€ 1.438,04) sowie ein Diensthandy (€ 259,00). In weiterer Folge sind noch z. B. eine neue Messkluppe, Schutzausrüstung, Büromaterialien und div. Werkzeuge sowie die einheitliche Dienstbekleidung der Mitarbeiter im Forstdienst erforderlich.

Beschluss:

Der Gemeinderat fasst den Grundsatzbeschluss, dass alle für den Gemeindeforstdienst erforderlichen Ausrüstungsgegenstände und Werkzeuge angekauft werden. Der Gemeinderat wird über die Anschaffungen und deren Kosten laufend informiert.

Abstimmung: einstimmig.

8. Ausbildungslehrgang Gemeindewaldaufseher (Kurskosten, Kilometergeld, Nächtigung):
Zum Ausbildungslehrgang für Gemeindewaldaufseher informiert der Bürgermeister, dass die Gemeinde bisher noch keine Information hat, wie hoch die Kosten für diesen Lehrgang sein werden. Die einzige Information, welche wir bisher erhalten haben ist, dass die Nächtigungs- und Verpflegungskosten pro Monat rd. € 300-400 betragen werden. Zusätzlich fällt auch noch das Kilometergeld für die Fahrten zum Kurs und vom Kurs nach Hause an.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Kurskosten für den Ausbildungslehrgang für Gemeindewaldaufseher zu übernehmen. Sobald die genauen Kosten bekannt sind, wird der Gemeinderat darüber informiert. Zusätzlich wird dem Waldaufseher in Ausbildung auch das amtliche Kilometergeld für die Fahrten zum Kurs und vom Kurs nach Hause gewährt und werden auch die Kosten für Unterkunft und Verpflegung übernommen (dafür kein Tages- und Nächtigungsgeld).

Abstimmung: einstimmig.

9. Franz v. Defregger Musikkapelle Dölsach – Ansuchen um Unterstützung für Ankauf Marschbücher, Hüte und Trachtenstoffe – E-Mail vom 18.01.2023:

Die Franz v. Defregger Musikkapelle Dölsach hat im Rahmen der Jahreshauptversammlung und per Mail um Unterstützung für den Ankauf von Marschbüchern, Hüten und Trachtenstoffen ange-sucht. Der Bürgermeister informiert über die bisherigen Unterstützungen seitens der Gemeinde Lavant:

laufende Unterstützungen seit dem Jahr 2013:

Jahr 2013	€	300,00
Jahr 2014	€	300,00
Jahr 2015	€	300,00
Jahr 2016	€	500,00
Jahr 2017	€	500,00
Jahr 2018	€	740,00
Jahr 2019	€	800,00
Jahr 2020	€	770,00
Jahr 2021	€	800,00
Jahr 2022	€	830,00

Summe: € 5.840,00

zzgl. € 830 für das Jahr 2023 (noch nicht überwiesen)

einmalige Unterstützungen seit dem Jahr 2013:

Jahr 2013	€	2.000,00	Damentracht
Jahr 2015	€	3.000,00	Instrumentenankauf
Jahr 2018	€	4.000,00	"halber" Bass
Jahr 2020	€	2.000,00	Instrumentenankauf

Summe: € 11.000,00

Vb. Gm. Stefanie war bei der Jahreshauptversammlung in Vertretung des Bürgermeisters anwesend. Sie informiert, dass aktuell 11 Lavanter:innen aktive Mitglieder der Franz v. Defregger Musik sind. Die Musikkapelle ist auch immer wieder in unserer Gemeinde im Einsatz. Der Obmann Gander Martin hat das schriftliche Unterstützungsansuchen per E-Mail an die Gemeinde gerichtet.

GR Kaplenig Lukas, Obm.-Stellvertreter der MK Dölsach, informiert, dass für die neuen Marschbücher Noten i. d. H. v. rd. € 3.000 angefallen sind. Die Erstellung hat auch durch die Musikant:innen selbst viele Arbeitsstunden erfordert. Weiters werde 10 neue Hüte für die Trachten benötigt, die Kosten pro Hut belaufen sich auf € 200-300. Weiters werden auch noch Stoffe für die Trachten

benötigt. Im Namen der Musikkapelle Dölsach bittet GR Kaplenig Lukas um wohlwollende Berichterstattung und will sich bei der Abstimmung aufgrund von Befangenheit seiner Stimme enthalten. Der Gemeinderat ist einhellig der Meinung, dass in diesem Fall keine Befangenheit gegeben ist GR Kaplenig Lukas somit bei der Beschlussfassung ebenfalls abstimmen darf.

Der Bürgermeister unterstreicht nochmals die Aussagen von Vbgm. Ganeider Stefanie über die Lavanter Mitglieder und die Einsätze der MK Dölsach in unserer Gemeinde.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Franz von Defregger Musikkapelle Dölsach eine einmalige Unterstützung i. d. H. v. € 2.000,00 für die erforderlichen Ausgaben für Marschbücher, Trachtenhüte und Trachtenstoffe zu gewähren. Dies unter der Berücksichtigung, dass die Materialien auch den Lavanter Mitglieder zu Gute kommen und dass die MK Dölsach immer wieder Auftritte in Lavat absolviert.

Abstimmung: einstimmig.

10. Tiroler Jungbauernschaft / Landjugend – Ansuchen um finanzielle Unterstützung für den 75-Jahr-Jubiläumsfestumzug in Innsbruck:

Der Bürgermeister informiert, dass seitens der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend geplant war, am 21.05.2023 in Innsbruck einen großen Festumzug unter dem Motto „75 Jahre TJB/LJ – der Mehrwert Tirols“ zu veranstalten. Für diesen Umzug erging ein Ansuchen um einen Sponsorbeitrag an die Gemeinde (€ 500 – Logo Landjugend bronze, Durchmesser 300 mm; € 750,00 – Logo Landjugend silber, Durchmesser 350 mm; € 1.000 – Logo Landjugend gold, Durchmesser 400 mm).

GR Kaplenig Lukas, Funktionär in der Bezirkslandjugend, hat kurzfristig informiert, dass der Umzug aufgrund der Auflagen der Stadt Innsbruck abgesagt werden musste.

Die Bezirkslandjugend wird deshalb einen Bezirksumzug am 3. Juni 2023 in Dölsach veranstalten. Die Bezirkslandjugend hat ebenfalls ein Ansuchen um Sponsoring mit folgenden Paketen vorgelegt:

€ 500 – Paket „Krampus“:

Ihr Transparent auf der Umzugsstrecke, Ihr Logo in der Berichterstattung in unseren lokalen Medien und auf unserer Facebookseite.

€ 300 – Paket „Kostenfahne“

Ihr Logo in der Berichterstattung in unseren lokalen Medien und auf unserer Facebookseite.

€ 150 – Paket „Kropfnschnappern“

Ihr Name in der Berichterstattung in unseren lokalen Medien und auf unserer Facebookseite.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einen Sponsorbeitrag i. d. H. v. € 300.

Abstimmung: einstimmig.

Ergänzend schlägt GV Mag. Kreuzer Klemens vor, dass man der JB/LJ Lavant evt. den Betrag, welchen diese an den NPO-Fonds zurückzahlen musste, seitens der Gemeinde ersetzen sollte. Seiner Meinung nach ist die Landjugend in der Gemeinde in keiner Weise mit der Politik in Verbindung zu setzen und wäre der Betrag aus dem NPO-Fonds schon gerechtfertigt gewesen.

GR Kaplenig Lukas, Ausschussmitglieder der JB/LJ Lavant, bedankt sich bei GV Mag. Kreuzer Klemens für diesen Vorschlag. Er informiert, dass mittlerweile die Vereinsstatuten auch dahingehend abgeändert wurden, dass der ÖVP-Bauernbund nicht mehr der „Oberverein“ ist.

Bgm. Kuenz Oswald informiert, dass er diesen Punkt unter „Allfälliges“ behandeln wollte, man wird dann darüber beraten und beschließen. Auch seiner Meinung nach sollte die Gemeinde der

Landjugend den Betrag ersetzen. Die Landjugend leistet so viel für die Dorfgemeinschaft und soll durch die Rückzahlung des Betrages an den NPO-Fonds nicht bestraft werden.

11. Alpine Gesellschaft Alpenraute Lienz – Ansuchen um finanzielle Unterstützung des 34. Laserzlaufes:

Die Alpine Gesellschaft Alpenraute Lienz hat an die Gemeinde Lavant ein schriftliches Ansuchen um finanzielle Unterstützung des 34. Laserzlaufes gestellt. Der Laserzlauf wird schon seit einigen Jahren aufgrund von Lawinengefahr nicht mehr auf Lavanter Gemeindegebiet abgehalten. Bereits im Jahr 2020 hat die Gemeinde begründet, dass daher die Veranstaltung finanziell nicht unterstützt wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt das Ansuchen der Alpinen Gesellschaft Alpenraute Lienz um finanzielle Unterstützung des 34. Laserzlaufes abzulehnen. Dies wie schon in vergangenen Jahren mit der Begründung, dass die Veranstaltung nicht auf Lavanter Gemeindegebiet stattfindet.

Abstimmung: einstimmig.

12. Bischofskirche Ortsgespräch am 12.05.2023, 10.00 bis 15.00 Uhr im Gemeindesaal und vor Ort (Ruine Bischofskirche) – Mittagessen für ca. 50 Teilnehmer:

Bürgermeister Oswald Kuenz informiert, dass lt. E-Mail von Herrn Mag. Pöhl Johannes (Bundesdenkmalamt) wie folgt informiert wurde:

Die Restaurierungsarbeiten bei der Bischofskirche in Lavant sind heuer abgeschlossen worden. Das Ergebnis ist beeindruckend, deshalb möchten wir eine Abschlusspräsentation vor Ort durchführen. Der Termin wird am Freitag, den 12.5.2023 sein. Zeit: ca. 10.00 bis 15.00 Uhr.

Das Ganze soll im Rahmen eines so genannten Ortsgesprächs stattfinden. Es handelt sich dabei um ein Format des BDA, bei dem Bauherren, Eigentümer, Denkmalpfleger und Fachleute sich am Objekt selber austauschen und das Ergebnis diskutieren. Das Programm sieht vorläufig in etwa wie folgt aus:

Zuerst Kurzvorträge in der Gemeinde, dann Mittagsimbiss, dann Besichtigung der Kirche vor Ort mit Diskussion und Kurzvorstellung des wiederhergestellt-Heftes.

Bei den Kurzvorträgen wird es eine Begrüßung des Präsidenten des BDA geben und wohl auch von B. Hebert, Leiter der Abt. Archäologie, der das Ganze (oder Landeskonservator Walter Hauser) moderieren wird. Grußworte sollen vom Hr. Bürgermeister O. Kuenz und natürlich dem Bauherrn Land Tirol, Ing. Huter kommen.

Kurzvorträge (Planung):

M. Auer: Archäologie, Ausgangslage-Befunde usw.

Vielleicht W. Hauser: Konservierungskonzept

T. Rekelhoff/F. Brunner: Bauaufnahme/Restaurierung Mauerwerk

St. Karl/L. Formato(?)/E. Reichl(?): Thema Marmor; Aufnahme Werksteine, Ergebnisse Bestimmung, Restaurierung

Am Nachmittag soll als Abschluss das wiederhergestellt-Heft (kleine Broschüre des BDA, die u.a. in der Gemeinde und im Museum, auch in Aguntum, aufliegen wird und an Interessierte gratis abgegeben werden kann) vorgestellt werden. Dazu wird auch die Presse eingeladen. Für das Foto ist natürlich wichtig, dass Sie als Bürgermeister anwesend sind!

Eine Bitte schließen wir gleich an: Gibt es einen Saal/eine Räumlichkeit in Lavant wo wir die Kurzvorträge abhalten können? Ich rechne etwa mit max. 50 Teilnehmern.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Anfrage für die Möglichkeit einer Räumlichkeit für Verpflegung und Abhaltung der Vorträge auch als Bitte um die zur Verfügungstellung der Verpflegung zu verstehen ist. Der Bürgermeister schlägt vor, die Verpflegung für die erwarteten 50 Teilnehmer an diesem Tag zu übernehmen (Mittagessen, Getränke).

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Kostenübernahme für die Verpflegung der 50 erwarteten Teilnehmer am Ortsgespräch betreffend Abschluss Restaurierung Bischofskirche.

Abstimmung: einstimmig.

13. Ferialarbeiter-Regelung Sommer 2023:

Der Bürgermeister informiert, dass im heurigen Sommer voraussichtlich nicht viele Lavanter Jugendliche bei der Gemeinde ferial arbeiten werden. Offiziell beworben hat sich bisher lediglich Winkler Alina. Außerdem wird eventuell auch Pacher Florian den Gemeindearbeiter über den Sommer wieder unterstützen. Weiter Ferialarbeiter:innen sind derzeit noch nicht bekannt.

Vbgm. Ganeider Stefanie informiert, dass sich auch Halbfurter Lisa als Ferialarbeiterin bewerben wird, jedoch ist ihr Wunsch beim Gemeindearbeiter oder beim Gemeindegewaldaufseher mitarbeiten zu dürfen.

Zusätzlich ist auch der Stundenlohn für die Ferialarbeiter:innen wieder entsprechend der Lohnerhöhung der Vertragsbediensteten anzupassen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Lohnerhöhung des Stundensatzes für den Sommer 2023 von € 10,68 auf € 11,46 brutto.

Außerdem werden die vor angeführten Ferialarbeiter:innen angestellt.

Man wird noch bei den Jugendlichen in Lavant nachfragen, ob weiteres Interesse an einer Ferialarbeit in der Gemeinde besteht.

Abstimmung: einstimmig.

14. 20 Terrassen-Stühle für die Römerstube:

Der Bürgermeister informiert, dass für die Römerstube 18 neue Terrassenstühle benötigt werden. Laut RGO muss mindestens eine Palette bestellt werden (20 Stühle) damit diese auch geliefert werden. Für die Römerstube werden wie angeführt 18 Stühle angekauft, 4 Stühle und 2 Tische kauft der Bürgermeister privat. Dadurch ist die Mindestbestellmenge gegeben und kann eine Lieferung garantiert werden.

Angebot der RGO für 18 Terrassenstühle:

€ 83,2917 – 25 % = € 62,4688 x 18 = € 1.124,44 netto (Vorsteuerabzug)

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Ankauf der 18 Terrassenstühle für die Römerstube entsprechend dem vorliegenden Angebot der RGO i. d. H. v. € 1.124,44 netto.

Abstimmung: einstimmig.

15. 70. Geburtstag und 25-jährige Amtszeit Bürgermeister Oswald Kuenz:

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergibt der Bürgermeister den Vorsitz an Vbgm. Ganeider Stefanie und verlässt das Sitzungszimmer.

Vbgm. Ganeider Stefanie informiert über die Kosten der am 24.02.2023 im Gemeindesaal durchgeführten Feier zum 70 Geburtstag und zur 25-jährigen Amtszeit des Bürgermeisters Kuenz Oswald wie folgt:

Abrechnung Kosten für Feier und Geschenk:

€ 6.373,50	102 Personen (Römerstube Essen und Getränke)
€ 1.000,00	Gutschein Fitstore (Geschenk Gemeinde und AGM je € 1.000,00)
€ 42,00	Foto-Plakate (über Kuenz Harald bzw. Fa. Durst)
€ 150,00	MK Tristach - Gutscheine ADEG
€ 66,93	Rechnungen für Blumen und Deko Gemeindesaal
€ 122,08	43 "Sackln" vom Spar - für VS- und KG-Kinder
€ 42,00	Blumengruß für Kuenz Resi
€ 36,27	Luftballons Schedl (grün-weiß entlang Galerie)
€ 7.832,78	GESAMTKOSTEN

Um möglichst Einsparungen zu treffen wurden vom Veranstaltungs- und Kulturausschuss folgende Maßnahmen gesetzt:

- Gesamte Arbeit für Blumenschmuck in Eigenregie (Pacher Elisabeth)
- Gestaltung der Menükarten in Eigenregie (Pacher Ulrich)
- Dekoration des Gemeindesaal in Eigenregie (VA- und Kulturausschuss)
- Keine Kosten für die Lavanter Musikvereine
- Keine Nachspeise über die Römerstube, dafür „Selbstgebackenes“
- Je € 200 in bar von Bgm. Kuenz Oswald privat an MK Dölsach und an MK Tristach

Weiters darf informiert werden, dass der Cousin des Bürgermeister, Dr. Kuenz Gerald, statt einem Geschenk an den Bürgermeister für das Sozialkonto der Gemeinde Lavant € 1.000,00 gespendet hat (Überweisung am 01.03.2023).

Der Veranstaltungs- und Kulturausschuss hat sich sehr bemüht, eine würdige Feier zu gestalten und dennoch die Kosten im Rahmen zu halten.

GV Mag. Kreuzer Klemens erwähnt, dass es aus seiner Sicht eine sehr würdige und gelungene Feier war und gratuliert zur Organisation und Durchführung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Kosten für die durchgeführte Feierlichkeit i. d. H. v. € 7.832,78.

Abstimmung: einstimmig.

Der Bürgermeister betritt das Sitzungszimmer wieder.

16. Anträge, Anfragen und Allfälliges:

Über Antrag des Vorsitzenden und unter einstimmiger Befürwortung des Gemeinderates werden nachstehende Punkte nachträglich auf die Tagesordnung gesetzt und zur Beschlussfassung angenommen:

16.1. Kulturinitiative Dölsach – Ansuchen um finanzielle Unterstützung für Theater-Aufführung:

(nachträglich auf TO)

Die Kulturinitiative Dölsach plant die Aufführung des Theaterstückes „Das Mädchen von Agunt“. Das Stück soll vom 18.05.2023 bis 08.03.2023 insgesamt 14 x mit ca. 50 Darsteller:innen aufgeführt werden. Die Gesamtkosten für die Aufführung belaufen sich laut Berechnung auf ca. € 120.000. Aus den Eintritten werden Einnahmen i. d. H. v. € 50.000 erwartet. € 70.000 müssen daher noch aus Sponsorgeldern und Förderungen lukriert werden. Von Seiten öffentlicher Hand sind bereits € 41.000 zugesagt, es fehlen daher noch € 29.000 um das Projekt auszufinanzieren.

AL Pacher Philipp verliest das Ansuchen der Kulturinitiative Dölsach.

GR Kaplenig Lukas spricht sich aufgrund des Bezuges des Aguntum zu Lavant für einen Sponsorbeitrag seitens der Gemeinde aus.

Vb. Ganeider Stefanie ist der Meinung, dass seitens der Gemeinde Lavant ein Beitrag i. d. H. v. € 500 ausreichend sei.

Der Bürgermeister und GV Mag. Kreuzer Klemens schlagen € 1.000 als angemessen vor. GR Pacher Philipp schließt sich ebenfalls diesem Vorschlag an.

Weiters wird vorgeschlagen, dass der Gemeinderat gemeinsam mit Partner:innen eine Aufführung des Theaterstückes besuchen könnte.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt der Kulturinitiative Dölsach für die Aufführung des Theaterstückes einen Sponsorbeitrag i. d. H. v. € 1.000 zukommen zu lassen. Außerdem wird der Gemeinderat gemeinsam mit Partner:innen eine Aufführung des Theaterstückes besuchen. Um die Terminfindung wird sich AL Pacher Philipp kümmern.

Abstimmung: einstimmig.

16.2. Lavanter Kirchtag 2023 – Tombolapreise der Gemeinde: *(nachträglich auf TO)*

Am 22. und 23. April 2023 findet wieder der Lavanter Kirchtag statt, welcher heuer von der Freiwilligen Feuerwehr organisiert wird. Der Bürgermeister organisiert wieder die Preise für die große Tombola am Sonntag, 23. April 2023. Den Opferwidder, welcher ebenfalls im Rahmen der Tombola verlost wird, wird er spenden.

Als Tombola-Preise seitens der Gemeinde Lavant schlägt der Bürgermeister auch wie bei den letzten Kirchtagen vor:

Gutschein über 3 fm Brennholz (ohne Zustellung)

Gutschein über 5 fm Brennholz (ohne Zustellung)

Geschenkkorb „Osttirol natur“

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag des Bürgermeisters zu und beschließt für die Tombola beim Lavanter Kirchtag die Preise wie von angeführt zu spenden.

Abstimmung: einstimmig.

16.3. JB/LJ Lavant – Refundierung des Betrages, der an den NPO-Fonds zurückgezahlt werden musste:

(nachträglich auf TO)

Wie bereits unter TOP 10 von GV Mag. Kreuzer Klemens angesprochen, schlägt der Bürgermeister vor, dass die Gemeinde der JB/LJ den Betrag, welche diese an den NPO-Fonds zurückzahlen musste, diesen Betrag erstattet.

Insgesamt handelt es sich dabei um € 3.517,66.

Dieser Beitrag wurde der JB/LJ Lavant vom NPO-Fonds überwiesen und musste in späterer Folge wieder zurückbezahlt werden, da es keine klare Trennung zwischen der ÖVP und den Ortsvereinen gibt. Die Rückzahlungsaufforderung ist für das ehrenamtliche Engagement der Jugendlichen in

unserer Gemeinde eine herbe Enttäuschung, weil es auf Ebene des Ortsvereines keinerlei parteipolitische Verbindungen oder Aktivitäten gibt.

Die Vereinsstatuten wurden diesbezüglich mittlerweile auch geändert.

GR Pacher Ulrich schlägt vor, dass die Übergabe nicht nur als Überweisung stattfinden soll, sondern dass man das Geld als Zeichen der Wertschätzung der wertvollen Arbeit, die der Verein für die Gemeinde leistet in einem entsprechenden Rahmen übergibt. GR Pacher Philipp schlägt dafür den Dämmerschoppen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt der JB/LJ Lavant den Beitrag i. d. H. v. € 3.500 seitens der Gemeinde zu refundieren. Dieser Beitrag wurde der JB/LJ Lavant vom NPO-Fonds überwiesen und musste in späterer Folge wieder zurückbezahlt werden, da es keine klare Trennung zwischen der ÖVP und den Ortsvereinen gibt.

Abstimmung: einstimmig.

16.4. Ankauf Software „DocuWare“ – Workflow- und Archivierungs-Software für das Gemeindeamt:

(nachträglich auf TO)

AL Pacher Philipp informiert, dass bereits wie bei der Erstellung des Voranschlages informiert, der Ankauf einer Software für den digitalen Workflow im Gemeindeamt sowie die digitale Archivierung angekauft werden müsste. Die Software DocuWare wird von allen Gemeinden, welche die Buchhaltungs-Software über den Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus Lienz beziehen, benötigt. Der Ankauf der Lizenzen sowie die Installation im Gemeindeamt ist direkt über die Gemeinde zu bezahlen, die laufenden Nutzungsgebühren werden den Gemeinden über das BKH vorgeschrieben. Einige Gemeinden haben die Software bereits im Einsatz und sind mit der Handhabung voll zufrieden. Auch GR Mag. Schett Andrea, welche mit dieser Software im BKH Lienz arbeitet, bestätigt, dass die Anwender mit der Software sehr zufrieden sind.

Für die Gemeinde Lavant liegt ein Angebot der Fa. PMI i. d. H. v. € 8.578,80 vor. Im Budget für das Jahr 2023 sind € 8.000 vorgesehen. Die tatsächlichen Kosten werden sich gegenüber dem Angebot noch reduzieren, da die Einschulungen mit mehreren Gemeinden gemeinsam erfolgen wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Ankauf der Software DocuWare für den digitalen Arbeitsworkflow und die digitale Archivierung im Gemeindeamt entsprechend dem vorliegenden Angebot der Fa. PMI i. d. H. v. € 8.757,80.

Abstimmung: einstimmig.

Weitere Informationen des Bürgermeisters:

- Der Gemeindevorstand hat im Umlaufwege den Ankauf von 100 Stk. Tischbannern mit dem Gemeindewappen über die Fa. Fahnen Gärtner beschlossen. Kosten: € 3.112,82. Der Beschluss wurde aufgrund der Dringlichkeit im Umlaufwege eingeholt (Gemeindeaktion mit 20 % Nachlass war nur bis Ende Februar gültig).
- Der Gemeindevorstand hat im Umlaufwege beschlossen, für das Trauermahl des verstorbenen Gemeindebürgers Bacher Emil € 519,25 zu übernehmen.
Beim Trauermahl am 07.01.2023 wurden insgesamt 120 Personen in der Römerstube verköstigt (Familie, Abordnung FF Lavant, Abordnungen Lavanter Jäger und Jäger aus den Nachbargemeinden). Die Gesamtkosten für das Trauermahl belaufen sich lt. Aufstellung von Karin Fröhlich auch € 2.492,80 = € 20,77 pro Person.

Der Jagdverein hat die Verköstigung für 15 Personen übernommen (Abordnung Mitglieder JV Lavant). Die Gemeinde Lavant hat die Verköstigung für 25 Personen übernommen (Abordnung Jäger aus den Nachbargemeinden).

- Für die Benützung der Langlaufloipe hat die Gemeinde vom Tourismusverband 40 Stk. Saisonkarten im Wert von € 120,00 pro Stück = insgesamt € 4.800,00 gratis erhalten (gültig für ganz Osttirol). Die Ausgabe erfolgte ausschließlich an Lavanter Gemeindebürger:innen. Zusätzlich wurden noch 30 Stk. zum Sonderpreis von € 25,00 pro Stück angekauft. Alle 70 Saisonkarten wurden auch ausgegeben (Personen in Liste erfasst).

GR Pacher Philipp schlägt vor, im nächsten Winter für die Ausgabe der Saisonkarten einen kleinen Beitrag zu verlangen (€ 20 – 25). Dann würden wahrscheinlich wirklich nur diejenigen eine Saisonkarten abholen, die auch wirklich öfter langlaufen gehen. Bei der begrenzten Anzahl an Karten ist die Ausgabe der Karten schwierig, da einige Personen Karten abholen, die diese dann aber nur 1-2 mal pro Saison nutzen. Bürger:innen, die häufig langlaufen gehen, können dann unter Umständen keine Karte mehr erhalten, da alle schon ausgegeben sind. Grundsätzlich wird der Vorschlag positiv gesehen, man wird darüber zeitgerecht entscheiden.

- Vom AMS wurde wieder über das „gemeindenahes Beschäftigungsprogramm“ informiert. Im heurigen Jahr erfolgt seitens der Gemeinde keine Anstellung im Rahmen dieses Programmes.
- Vom Volksschuldirektor werden derzeit noch Volksschulkinder gesucht, damit unsere Volksschule zweiklassig bleiben kann. Es gibt dazu auch schon Ansuchen. Die Kinder werden vom Direktor ausgesucht und wird die Gemeinde dann informiert.

Weitere Wortmeldungen:

- GR Dietrich Angelika fragt an, wie es bezüglich der Erneuerung der Homepage aussieht, da diese derzeit überhaupt nicht mehr erreichbar ist. AL Pacher Philipp erklärt, dass er diesbezüglich schon mit der Fa. BluePuma gesprochen hat, die tatsächliche Umsetzung wurde aber noch nicht genauer besprochen. Dies wird ehestmöglich nachgeholt.
- GR Pacher Ulrich fragt an, wie der Stand bezüglich der Sanierung des Tennisplatzes ist. Der Bürgermeister informiert, dass die Sanierung wie im Gemeinderat besprochen auf das Frühjahr verschoben wurde. Geplant war, dass über die bestehende Asphalttschicht eine neue, wasserundurchlässige Asphalttschicht mit Gefälle aufgetragen wird.
GV Mag. Kreuzer Klemens merkt an, dass er von den „Eismachern“ gehört hat, dass bis Mitte Dezember 48 x Wasser aufgespritzt wurde, um den Eislaufplatz herzustellen. Sollte der Platz ein Gefälle bekommen, wird es fast unmöglich, einen Eislaufplatz herzustellen.
Man wird sich darüber Gedanken machen – evt. ohne Gefälle oder wieder z. B. einen Teppichbelag einbringen. Der Bürgermeister wird den Gemeinderat dahingehend weiter informieren.
- GV Mag. Kreuzer Klemens bedankt sich nochmal herzlich für das schöne Geschenk, welches er anlässlich seines 40. Geburtstages erhalten hat. Er hat sich darüber sehr gefreut.
- GV Mag. Kreuzer Klemens merkt an, dass im Bereich des Zuganges zum Kindergarten eine Leuchte im Boden eingebaut ist. Die Glasabdeckung ist sehr rutschig und für Kinder sowie Eltern gefährlich. Der Bürgermeister erklärt, dass er Zwischenberger Jakob bereits beauftragt hat diese Leuchte zu entfernen. Er wird ihn gleich morgen nochmal daran erinnern.
- GV Mag. Kreuzer Klemens merkt an, dass er nach Durchlesen des Pachtvertrages der Meinung ist, dass die Lavanter Gemeindebürger:innen berechtigt sind, den Müll zur Mülldeponie anzuliefern. Seiner Meinung nach muss es auch möglich sein, den Hausmüll anzuliefern. Der Bürgermeister informiert, dass die Anlieferung möglich ist, jedoch muss die Trennung erfolgen. Er hat diesbezüglich auch schon mit dem AWVO-Geschäftsführer telefoniert. Hausmüll darf jedoch nur im Rossbacher-Restmüllsack oder im Müllcontainer angeliefert werden, da der Restmüll per Gesetz über die öffentliche Müllabfuhr zu entsorgen ist.

Abschließend bedankt sich der Bürgermeister nochmals bei Vbgm. Ganeider Stefanie und bei AL Pacher Philipp für die Organisation der gelungenen Feier zu seinem 70. Geburtstag und zu seiner 25-jährigen Amtszeit als Bürgermeister. Er selbst und auch die anwesenden Bürgermeisterkollegen waren überrascht und begeistert von der Feier. Weiters bedankt er sich für das großzügige Geschenk seitens der Gemeinde.

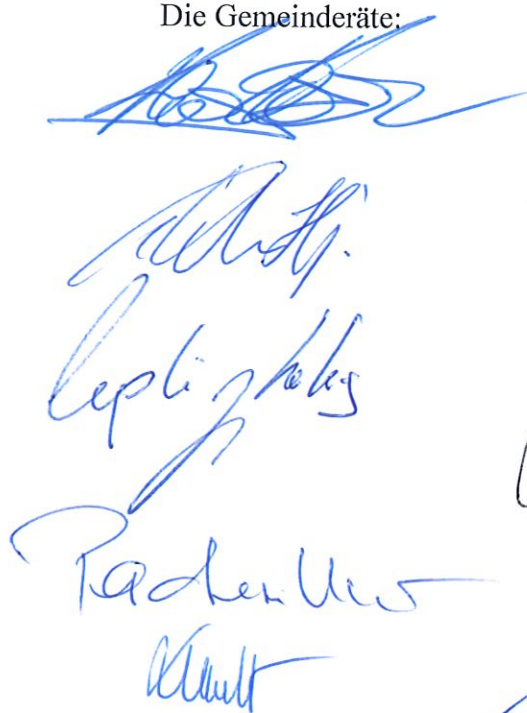
Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorgebracht werden, beendet der Bürgermeister um 22.05 Uhr die Sitzung. Im Anschluss an die Sitzung sind alle Gemeinderät:innen zu einer Jause in der Römerstube herzlich eingeladen.

GRS-Niederschrift 01/2023 - Seite 214 bis Seite 228

Der Schriftführer:



Die Gemeinderäte:



Der Vorsitzende:

